

# An herzkrankte Kinder gedacht

**GESELLSCHAFT:** Weihnachtskonzert und Kalenderaktion zugunsten von „Kinderherz“ – Seitz: Pandemie belastet betroffene Familien stark

**BOZEN.** 5500 Euro, die viel Gutes bewirken werden: Bei einer musikalischen Weihnachtstour und einem kreativen Kalenderprojekt wurde für den Verein „Kinderherz“ Geld gesammelt und jüngst dem Präsidenten des Vereins, Ulrich Seitz, überreicht.

Mit besonderen Klängen im Rahmen der Weihnachtstour des Vereins „Hosianna“ mit jungen Musikern aus dem Grödner Tal und einem kreativen Kalenderprojekt, lanciert durch den **Lions Club** Bozen Rosengarten, kam die beachtliche Spendensumme von 5500 Euro zusammen, die nun für Kinder mit einem angeborenen Herzfehler eingesetzt werden kann. „Kinderherz“-Präsident Ulrich Seitz zeigte sich bei der Spendenübergabe gerührt und unterstrich die Bedeutung dieser wertvollen Initiativen. Sowohl für das musikalische Projekt, das von Wolkenstein ausging, als auch für die Kalenderaktion in Bozen

dankte Seitz 2 Frauen stellvertretend für ihre Teams: Sara Senoner für die künstlerische Leistung sowie das beeindruckende Repertoire von Liedern und Gaia Bisso für die Bereitstellung von Mitteln für die Verwirklichung der Kalenderaktion.

„Kinderherz“-Präsident Seitz erinnerte, dass bei Familien mit chronisch kranken Kindern mit einem Herzfehler die Furcht vor einer Coronavirus-Infektion und einer Gefährdung durch schwere Komplikationen oder gar Tod besonders groß ist. Nach nunmehr 24 Monaten Pandemie seien noch immer viele Fragen zum Schutz dieser Kinder und ihrer Familien offen und damit verbundene psychosoziale sowie sozialrechtliche Aspekte durch die zuständigen Gesundheitsdienste nicht selten unbeantwortet.

„Wir sehen, dass etwa ein Drittel der Kinder und Jugendlichen mit emotionalen und Verhaltensauffälligkeiten reagiert. Im Vordergrund steht dabei ein Anstieg

von Ängsten“, sagte Seitz. Welche langfristigen Folgen die Coronakrise bei herzkranken Kindern haben werde, bleibe abzuwarten. Jedenfalls sei es wichtig zu spüren, dass die Belange chronisch Schwerkranker von der Gesellschaft wahrgenommen werden.

In Südtirol ist die Zahl der Babys mit einem Herzfehler seit Jahren konstant hoch. 70 Neugeborene mit komplexen kardiologischen Problemen benötigen pro Jahr gerade nach der stationären Entlassung eine deutlich umfassendere Betreuung als bisher bekannt war. Insgesamt leben 13.000 Personen mit unterschiedlichen Herzfehlern in Südtirol. Sie haben vor allem im Erwachsenenalter kaum Möglichkeiten, entsprechende Reha-Möglichkeiten hierzulande in Anspruch zu nehmen, da medizinische und therapeutische Hilfestellungen durch den öffentlichen Gesundheitsdienst fehlen und demnach oftmals Einrichtungen außerhalb des Landes aufgesucht werden müssen, was zu erheblichen Kosten führt.

© Alle Rechte vorbehalten



Für herzkranke Kinder und ihre Familien gesungen: Das Team von „Hosianna“ bei einem ihrer Weihnachtskonzerte in Wolkenstein mit Frontfrau Sara Senoner.



Kalender-Aktion für den guten Zweck: Das Team des **Lions Club** Bozen Rosengarten mit Präsidentin Gaia Bisso und „Kinderherz“-Präsident Ulrich Seitz.

